

Antrag auf Einführung eines Begrüßungspaketes für die neuen Einwohner der Hansestadt Stendal

Beschlussvorschlag:

Als ein sichtbares Willkommenszeichen wird die Stadtverwaltung Stendal beauftragt zum 01.03.2020 ein Begrüßungspaket für Einwohner, die sich in der Hansestadt Stadt Stendal erstmalig mit Hauptwohnsitz neu anmelden, einzuführen. Die neuen Einwohner erhalten das Paket gleich nach der Anmeldung ihres Hauptwohnsitzes im Einwohnermeldeamt.

Das Begrüßungspaket hat einen Wert von ca. 10 € haben und folgende Mindestinhalte aufweisen:

- schön gestaltete Mehrwegtasche
- Spielplan des TdA
- Kultur- und Sportangebote (Flyer/Prospekte)
- Gutschein (AltoA, Museumsbesuch, Tiergarten)
- Stadtplan

Im städtischen Haushalt der Hansestadt Stendal sind dafür jährlich 20.000 € einzustellen.

Diese Regelung gilt auch für Studenten, die ihren Hauptwohnsitz in der Hansestadt Stendal anmelden. Der finanzielle Anreiz für Studenten (Stadtratsbeschluss zur "Förderung der Integration Stendaler Studenten" Drucksache V/669/2 vom 01.07.2013) bleibt davon unberührt.

Begründung:

Der Umzug in eine neue Stadt bringt viel Neues mit sich. Anfangs ist man als neuer Einwohner mit vielen Fragen konfrontiert: Welche Einkaufsmöglichkeiten gibt es? Wo kann ich Kultur erleben? Was bietet die Stadt und das Umland an Freizeitmöglichkeiten? In diesem Zusammenhang kann das Begrüßungspaket einen wichtigen Beitrag dazu leisten, neue Einwohner in unsere Stadt zu integrieren und einzubinden.

Die Hansestadt Stendal soll angesichts des demographischen Wandels attraktiver werden. Dabei spielt die Willkommenskultur und die Stärkung des Zugehörigkeitsgefühls zum neuen Wohnort eine wichtige Rolle.

Im Zeitraum vom 01.01.2017 - 31.12.2018 gab es insgesamt 3.425 Zuzüge in die Hansestadt Stendal, also im Jahresdurchschnitt ca. 1.700 Neuanmeldungen. (10 € x 1.700 = 17.000 €).

In mehreren Kommunen der Bundesrepublik ist dies bereits eine erfolgreich gelebte Praxis.

Beispiele aus den anderen Kommunen

Es gibt verschiedene Varianten des Begrüßungspakets. Hier sind als Orientierung paar Beispiele geschildert:

1. Stadt Offenburg im Baden-Württemberg, ca. 59.000 Einwohner

Eine schön gestaltete Mehrwegtasche, Stadtplan, Informationen zum Programm des Theaters, der Musik- oder der Volkshochschule sowie ein Jahresgutschein der Stadtbibliothek.

2. Stadt Schmallenberg in Nordrhein-Westfalen, ca. 29.000 Einwohner

Mehrwegtasche, gesponserte Handy-Socke im „Neu in Schmallenberg“-Design, zwei Eintrittskarten für das Neujahrskonzert, bereit gestellt von der Stadtparkasse, Abfallkalender, Informationen über Schulen, Kindergärten sowie Ärzte, Flyern und Prospekten über Freizeitangebote.

3. Stadt Kampen, in Nordrhein-Westfalen, ca. 35.000 Einwohner

Mehrwegtasche, Begrüßungsschreiben des Bürgermeisters, Stadtplan, Broschüren zur Stadtgeschichte, ein Verzeichnis mit Adressen, Telefonnummern und E-Mail-Anschriften viele Einrichtungen, Vereine und Verbände, Abfallkalender und zwei Gutscheine (eine Freikarte zu einer Veranstaltung der Kulturszene Kempen und eine für den Besuch der Kempener Museen).

Stendel, den 16.09.2019


Dr. Wollmann
Fraktionsvorsitzende


Stella Khalafyan